

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20150492

Stadtamt I/R (21 03)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ... ) Anfrage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.02.2015, TOP 4-5.2, Vorlage Nr.: 20150423
Bezeichnung der Vorlage Nachfragen zur Vorlage 20150108 (Bebauungsplan Nr. 947 – Opelwerk I)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Rat	19.02.2015	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen
---------

Wortlaut

Zur Vorlage der Verwaltung 20150108 (Bebauungsplan Nr. 947 – Opelwerk I) wurde im Haupt- und Finanzausschuss am 11.02.2015 folgende Anfrage gestellt, die hier in Abstimmung mit der Bochum Perspektive 2022 GmbH und der Wirtschaftsförderung beantwortet wird.

**1. War es OPEL bei den Vorverhandlungen mit DHL bewusst, dass der Rat ausdrücklich die Ansiedlung von Einzelhandel, Vergnügungsbetrieben, Lager- und Logistikunternehmen ausgeschlossen hat?**

Die städtische Position und die bisherige Beschlusslage zu den zukünftigen Ansiedlungen wurden in den Gesprächen mit Opel zum Ausdruck gebracht. Gleichzeitig wurde aber auch betont, dass kurzfristig Ansiedlungen gewünscht sind, wenn sie in einem nennenswerten Umfang tarifgebundene und sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze schaffen und ein langfristiges Engagement des Investors zu erwarten ist.

**2. Mit welcher Zielsetzung hat es die Werkstattgespräche im Vorfeld gegeben, die zu dem gleichen Schluss gekommen sind?**

Der Abschlussbericht stellt zu den Werkstätten der NRW.URBAN z.B. auf S. 71-73 die Leitmärkte dar und erwähnt hier „mobilitätsorientierte Logistik“. Bereits vorher

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20150492

Stadtamt I/R (21 03)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

(S.66)spricht der Bericht von „Logistikbetrieben“ als sinnvoll. Weiter wird auf S. 73, S. 75 auf dieses Thema eingegangen.

- 3. Warum muss bereits jetzt (Februar 2015) über eine Erweiterung für eine Nutzung für Logistik vom Rat entschieden werden?**  
Aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen ist es angemessen, die Beschlusslage jetzt an die veränderte Situation anzupassen. Damit wird sichergestellt, dass die Ansiedlung im geplanten Zeitraum erfolgen könnte.
- 4. Gibt es lediglich die eine Interessentin (DHL)?**  
Es gibt weitere Interessenten aus der Logistik.
- 5. Plant die DHL ihre Logistik ausschließlich per LKW?**  
Ja, In den bisherigen Gesprächen wurde ausschließlich die Logistik via LKW diskutiert.
- 6. Stimmt es, dass auf den Gleisanschluss, der das OPEL-Gelände (Werk III) so einzigartig macht, verzichtet werden soll?**  
Das gilt für Werk 1. Der Abschlussbericht hat hierzu Stellung bezogen und referiert auf S. 73, dass Logistikexperten einen Gleisanschluss für die Logistikbranche für nicht notwendig erachten. Das ist auch nachvollziehbar, wenn innerhalb von 24 Stunden ausgeliefert werden soll.
- 7. Wie hoch ist das geschätzte Verkehrsaufkommen allein durch DHL (lt. Medien rund 50.000 Pakete pro Stunde im Rund-um-die-Uhr-Betrieb)?**  
Das geplante Paketzentrum ist auf eine Kapazität von 50 000 Paketen pro Stunde ausgelegt. Das geplante Verkehrsaufkommen wird im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanverfahrens und des Baugenehmigungsverfahrens zu beachten sein.
- 8. Gibt es für die Ansiedlung von Logistik auf dem ehemaligen Opelgelände ein Verkehrsgutachten oder ist es vor der Zusage an DHL geplant?**  
Im Rahmen der zu beauftragenden Erschließungsplanung wird das Gesamtverkehrsaufkommen auf dem Werksgelände prognostiziert werden
- 9. Was bedeutet das in Bezug auf CO2-Werte, Feinstaubemissionen und Lärmaufkommen für die AnwohnerInnen?**  
Das wird im Rahmen von Gutachten geklärt werden. Zurzeit ist dazu keine Aussage möglich.
- 10. Ist es richtig, dass DHL ein hochregalfähiges Gebäude von 12-15 Metern plant, obwohl DHL ausschließlich auf der Fläche arbeiten will und kein Hochregallager betreiben möchte?**  
Es wird ein Gebäude in einer Höhe von 12-15 m geplant, um sowohl heutigen als auch möglichen zukünftigen Anforderungen genügen zu können. Ein Hochregallager ist aktuell nicht geplant, sondern eine komplexe Sortieranlage auf allerhöchstem technischem Niveau.
- 11. Plant DHL eine langfristige, nachhaltige Nutzung oder ist an eine baldige Weiterveräußerung/anderweitige Vermietung/Verpachtung gedacht?**  
DHL plant eine nachhaltige und langfristige Nutzung.

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 3 -

Vorlage Nr. 20150492

Stadtamt I/R (21 03)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

**12. Plant DHL eine reine Umschlag-Logistik?**

DHL plant die Errichtung eines Mega-Paketentrums in Bochum als wesentlichen Baustein für die langfristige Leistungsfähigkeit des DHL Paketnetzwerk. Wie schon im hessischen Obertshausen wird die Sortierkapazität des neuen DHL Standorts in Bochum bei 50.000 Sendungen pro Stunde liegen. Wie von DHL mitgeteilt, soll es sich um eine Erweiterung des vorhandenen Netzes und einen zusätzlichen Standort handeln, um dem weiterhin steigenden Paketaufkommen auch künftig gerecht zu werden.

**13. Was ist an den Plänen von DHL höherwertige, wertschöpfende Logistik?**

In dem Paketzentrum werden modernste Sortieranlagen installiert mit dem Ziel der bedarfsgerechten und zeitgenauen Anlieferung. Dadurch werden Prozesse in der Wertschöpfungskette sowohl beim Logistiker als auch beim Kunden optimiert. Diese Prozesse werden kontinuierlich durch Innovationen in der Dienstleistung optimiert, wovon Bochum mittelbar profitieren kann.

**14. Werden die 35 Arbeitsplätze/ha bzw. 600 Arbeitsplätze wirklich garantiert oder lediglich unverbindlich angestrebt?**

Die Anzahl an Arbeitsplätzen wurde von DHL als geplante Zielgröße formuliert. Hierüber wird in den Vertragsverhandlungen gesprochen.

**15. Wie kann das in den Verträgen rechtssicher verankert werden?**

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir zu laufenden Vertragsverhandlungen keine öffentliche Information geben können.

**16. Handelt es sich bei den im Raum stehenden 600 Arbeitsplätzen um neugeschaffene Arbeitsplätze oder lediglich um eine Verlagerung von Arbeitsplätzen von anderen Standorten? Wenn Arbeitsplatzverlagerung von anderen Standorten: Wird dafür ein anderer Standort von DHL geschlossen, z.B. das Logistikzentrum in Dortmund?**

DHL hat erklärt, dass es sich um neu geschaffene Arbeitsplätze handelt.

**17. Handelt es sich bei der Interessentin um DHL delivery GmbH, die um 20 % niedrigere Tarifverträge mit den MitarbeiterInnen anstrebt?**

Der Interessent ist nicht DHL Delivery GmbH.

**18. Wird durch die Ansiedlung von DHL eine anderweitige Nutzung des Geländes verhindert/erschwert?**

Die Planung geht von unterschiedlichen industriellen und gewerblichen Nutzungen aus. Für den DHL Neubau ist ca. 35 Prozent der zur Verfügung stehenden Nettobaufläche vorgesehen. Mit über 500.000 m<sup>2</sup> verbleibender Bruttofläche steht ausreichend Fläche für andere Nutzungen zur Verfügung.

**19. Gibt es für das Werk II und III ein Verkehrsgutachten bzgl. der Konzentration der OPEL-Logistik in Langendreer/Werne?**

Opel hat angekündigt, sein Warenverteilzentrum zu erhalten und zu erweitern: Für Werk III gilt folglich der Weiterbetrieb einer genehmigten Anlage. Für den Neubau auf der Fläche des Werks 2 hat Opel bereits ein Verkehrsgutachten beauftragt.

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 4 -

Stadtamt I/R (21 03)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Vorlage Nr. 20150492

**20. Ist der Betrieb/die Erweiterung eines Logistik-Standortes auf dem Gelände von Werk II überhaupt zulässig?**

In der Vergangenheit wurden leerstehende Produktionshallen des Werkes 2 temporär logistisch genutzt. In dem am 30.01.2013 gefassten Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 948 – Opel Werk II – wurden reine Lager- und Logistikknutzungen aber für zukünftige Ansiedlungen ausgeschlossen. Zur Genehmigung von Logistikknutzungen, z.B. für die Erweiterung des Warenverteilzentrums von Opel, müssen die Planungsziele daher ebenfalls durch Ratsbeschluss angepasst werden.

**21. Wie sieht es hier mit der An-/Umsiedlung eines Einzelhandelsunternehmens auf dem WERK III-Gelände aus?**

Das Warenverteilzentrum auf dem Gelände des Werks 3 wird weiterbetrieben. Opel hat zugesagt nicht mehr benötigte Flächen der Bochum Perspektive 2022 anzubieten. Die Gespräche zur Übernahme der freiwerdenden Fläche haben bereits begonnen, sind aber noch nicht abgeschlossen. Auf einem angrenzenden Grundstück wurde das Verfahren zur Umsiedlung eines Baumarktes auf den Weg gebracht. Die weitere Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben ist nach dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 951 – Opel Werk III- vom 17.04.2013 jedoch ausgeschlossen. Für die Flächen des Werks II und III ist von der Stadt Bochum ein Verkehrsgutachten beauftragt worden, welches die Auswirkungen von Gewerbeansiedlungen auf das umliegende Straßensystem untersuchen soll.

**22. Wie viele Unternehmen wurden zwecks Ansiedlung auf dem OPEL-Gelände aktiv angesprochen?**

Bisher wurden von der Bochum Perspektive 2022 mehr als 200 Unternehmen angesprochen.

**23. Wie viele davon sind aus dem industriell-produzierenden Bereich?**

Davon sind ca. 60% dem industriellen Bereich zuzuordnen.

**24. Stimmt es, dass ursprünglich über 130 Unternehmen an einer Ansiedlung interessiert waren? Wie viele davon waren Nicht-Logistiker?**

Im Bereich der „Nicht-Logistiker“ wurden bisher einige Anfragen an die Wirtschaftsförderung Bochum weitergereicht, da es sich in der Regel um kurzfristig zu realisierende Ansiedlungsanfragen handelte. Mit fortschreitender Entwicklung der Grundstücke und ersten Ansiedlungserfolgen erwarten wir ein gesteigertes Investoreninteresse.

**25. Wie viel Stellen sind für das Marketing der Flächen (Vermarktung) vorgesehen, wie viele im technischen Bereich (Erschließung etc.)?**

Die BP 2022 verfügt aktuell über 13 Mitarbeiter (einschl. der beiden Geschäftsführer). Im Bereich Marketing/Kundenkontakte arbeiten zwei Mitarbeiter (plus Assistenz), in den technischen Aufgabenbereichen 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei weitere in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen. Aufgrund der Größe des Teams erfüllen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereichsübergreifende Funktionen, so dass eine exakte Abgrenzung in der Praxis nicht möglich ist.

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 5 -

Vorlage Nr. 20150492

Stadtamt I/R (21 03)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

**26. Welche Anstrengungen wurden bisher konkret für die Vermarktung unternommen?**

Bisher wurden mehrere Messeauftritte durchgeführt und Mitarbeiter der BP2022 haben sich an verschiedenen Tagungen und Kongressen beteiligt. Im Rahmen der Pressearbeit wurden umfangreiche Artikel platziert (mit internationaler Wahrnehmung), als auch Mailings z.B. bei den Metallarbeitgebern durchgeführt wurden. Zurzeit werden weitere Marketingaktivitäten vorbereitet. Dazu wurden Markterkundungen und -analysen vorgenommen.

**27. Wie steht der Ausschuss zu der Aussage des Präsidenten der IHK Bochum (auf den wir uns ungern berufen), Jürgen Fiege, der fordert: „Ein derartig wertvolles Grundstück muss behutsam entwickelt und als Industriestandort erhalten werden.“?**

Die BP 2022 strebt eine Entwicklung in zwei Geschwindigkeiten an und will die Flächen im Sinne der Aussage von Herrn Fiege behutsam und nachhaltig entwickeln und als Industriestandort – dort wo es planungsrechtlich möglich ist – erhalten. Dabei werden auch andere Nutzungsziele wie die World Factory und weitere hochwertige Entwicklungen berücksichtigt.